

Medienmitteilung der Regionalplanungsgruppe Frauenfeld vom 16. Juni 2014

Standorte im Grünen – Projekt zur Stärkung der wirtschaftlichen Perspektiven für den ländlichen Raum

Standorte im Grünen, ein Projekte der Regio Frauenfeld, setzt sich zum Ziel, unternutzten Liegenschaften in den ländlichen Gemeinden der Region neues Leben einzuhauchen. Damit will man die Dorfkerne aufwerten und Arbeitsplätze schaffen. Mit der neuen Homepage www.standorteimgruenen.ch will die Regionalplanungsgruppe Frauenfeld die Gemeinden und die Bevölkerung für die Idee sensibilisieren.

rpg. Leben und Arbeiten in einem attraktiven, lebendigen Dorf: Das Projekt **Standorte im Grünen** stärkt die wirtschaftlichen Perspektiven und die Wertschöpfungskraft für den ländlichen Raum. Ziele sind die Ansiedlung florierender Gewerbe- und Dienstleistungsunternehmen, die Aufwertung der Ortszentren und die Revitalisierung historischer Bausubstanz.



Nicht überall Alles, sondern an jedem Ort das Spezielle

Seit einigen Jahren sind die ländlichen Gemeinden, die meist noch stark landwirtschaftlich geprägt sind, mit einem stetigen wirtschaftlichen Rückgang sowie dem Verlust von Betrieben und Arbeitsplätzen konfrontiert. Die Ortszentren verlieren ihre ursprüngliche Funktion, viele alte Ge-

bäude stehen leer oder sind nur teilweise genutzt. Die Gemeinden entwickeln sich zunehmend zu „Schlafgemeinden“. Das soll sich ändern.

Das Projekt **Standorte im Grünen** ist im Rahmen der Neuen Regionalpolitik (NRP) in Zusammenarbeit der Gemeinden der Regio Frauenfeld und des Kantons (Amt für Wirtschaft und Arbeit) entstanden. Es wird von Bund und Kanton finanziell unterstützt. **Standorte im Grünen** verfolgt eine abgestimmte Entwicklung in der Region Frauenfeld. Die Gemeinden sollen sich ihren spezifischen Stärken entsprechend entwickeln – nicht überall Alles, sondern an jedem Ort das Spezielle. Neben der wirtschaftlichen Stärkung des ländlichen Raums sollen mit der Revitalisierung heute leerstehender Gebäude auch die Ortskerne aufgewertet werden. In der Regio gibt es bereits erfolgreich realisierte Beispiele. Dazu gehören unter anderem das Tscharnerhaus Stettfurt sowie das Wöschhüsli und die Mosterei am Sonnenplatz in Hüttwilen.



Umgenutztes Objekt am Sonnenplatz in Hüttwilen: In einer leerstehenden Liegenschaft wurden Arbeitsplätze geschaffen.

www.standorteimgruenen.ch - Plattform für die Stärkung des ländlichen Raums

Die Internetplattform **www.standorteimgruenen.ch** informiert und sensibilisiert die Verwaltungen der betroffenen Gemeinden, aber auch die Bevölkerung. Die Website schärft das Bewusstsein für die Stärken der Dörfer – es geht nicht nur um das Thema Bauen, Sanieren oder Abreissen, sondern auch darum, die Menschen vor Ort zu erreichen und in das Thema einzubeziehen. Auch werden mit der Website potenzielle Interessenten angesprochen.

Darüber hinaus zeigt **www.standorteimgruenen.ch** Entwicklungspotenzial, Prozesse und Umsetzungsmassnahmen auf. Erfolgsbeispiele zeigen, wie sich Dorfkerne zukunftsfähig weiterentwickeln: auf alten Stärken aufbauend, wirtschaftlich solid und lebendig.

Medienkontakt:

Daniel Bauer, Standortförderung, 052 724 52 40, daniel.bauer@regiofrauenfeld.ch

Brigitte Fürer, Regio-Geschäftsführerin, 052 724 53 24, brigitte.fuerer@regiofrauenfeld.ch